

Liedesend.

Ballade von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 249b

FRANZ SCHUBERT

Zweite Bearbeitung.

September 1816.

Majestätisch, nicht zu langsam.

Singstimme.

Auf sei - nem gold'nen Thro - ne der grau - e Kö - nig sitzt, er

Pianoforte.

star - ret in die Son - ne, die roth in - We - sten blitzt.

Feurig.

Der Sänger rührt die

Harfe, sie rauschet Sieges - sang, sie rauschet Sieges - sang; der

Ernst jedoch, der schar-fe, er trotzt — dem vol-len Klang.

p *cresc.* *p*

Sanft.

pp *p* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

Nun stimmt er sü - sse Wei - sen, an's Herz sich klam - mernd

p

an; ob er ihn nicht mit lei - sen Ver-su-chen mil - deru

pp

kann.

pp

Geschwind.

Ver-geb-lich ist sein Mü-hen, erschöpft des Liedes Reich, und auf

der Stir-ne zie - hen die Sor-gen wet-ter - gleich.

Der Bar-de, tief er - bit - tert, schlägt die

Harf' ent - zwei, und durch die Lüf - te zit - tert der

Sil - ber-sai - ten Schrei. Und wie auch al - le be - ben, der

Herr-scher zür-net nicht; der Gna-de Strahlen schwe-ben auf sei-nem An-ge-sicht, der

Gna-de Strahlen schweben auf sei-nem An-ge-sicht.

Mit Würde, doch herzlich.

„Du wol-lest mich nicht zei-hen der Unempfind-lichkeit, in lang verblüh-ten

Mai-en wie hast du mich er-freut!— Wie je-de Lust ge-stei-gert, die

aus der Ur-ne fiel; was mir ein Gott ver-wei-gert, er - stat - te - te - dein

fp *cresc.* *decresc.*

Spiel. Vom kal-ten Her-zen glei-tet nun Liedeszauber ab,

p *cresc.* *fp* *fp* *fp* *fp > rallent.*

Etwas geschwinder.
und im - mer nä - her schrei - tet nun Ver -

pp *cre - scen - do*

gäng - lichkeit und Grab.

cre - scen - do

p *dim.* *pp* *PPP*